

BÜRGERHAUS PRATTELN MUSEUM UND BEGEGNUNGS- ORT

buergerhaus-pratteln.ch



« Teil vom Dorf »
Bürgergemeinde
Pratteln

Verein Bürgerhaus
Jahresbericht 2019

Jahresbericht 2019

Der Verein Bürgerhaus

Im zweiten Jahr seines Bestehens hat sich der Verein Bürgerhaus erfreulich entwickelt. Dies gilt in verschiedener Hinsicht.

Einerseits hat die Zahl der Mitglieder weiter zugenommen. Andererseits wurden aber das Bürgerhaus und der Verein als Betreiber desselben in der breiten Öffentlichkeit immer stärker wahrgenommen. Dies war auf die Um- und Ausbauarbeiten am Bürgerhaus, aber vor allem auch auf deren Sichtbarmachung an verschiedenen Anlässen und durch wiederholte Berichterstattung zurückzuführen. Eindrücklich äusserte sich diese breite Wahrnehmung im überaus grossen Publikumsaufmarsch an der Eröffnungsfeier am 5. Januar 2020.

Schliesslich war die Entwicklung auch im Rahmen der Arbeiten des Vorstands und im Engagement der Vereinsmitglieder spürbar.

Rückblick

Organisation und Strukturen Der Vereinsvorstand und die verschiedenen Arbeitsgruppen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, insbesondere der Bürgergemeinde, haben sich im vergangenen Jahr auf erfreuliche Art weiter entwickelt und verfestigt.

Als neue Akteurin hinzugekommen ist im November 2019 die Museumsleiterin. Mit Johanna Schmucki konnte der Vorstand bereits in den Monaten vor ihrem offiziellen Stellenantritt zusammenarbeiten. Mit dieser bereichernden Ergänzung der Konstellation werden die Zuständigkeiten und Schnittstellen teilweise neu definiert und spielen sich in der kommenden Zeit weiter ein.

Museum Die baulichen Arbeiten zur Gebäudesanierung und zur Vorbereitung für den Aufbau der neuen Dauerausstellung nahmen die erste Jahreshälfte 2019 in Anspruch. Es wurde intensiv an der Erneuerung und Verbesserung der energietechnischen Installationen, aber auch an der Wärmedämmung (insb. Fenster) gearbeitet. Verschiedene architektonische Anpassungen wie die neue Beleuchtung und der Einbau neuer Geländer geben dem Innern des Bürgerhauses ein neues, freundliches Gesicht. Die sanitären Einrichtungen wurden erneuert. Zudem wurde für die Gewährleistung des kulturell-kulinarischen Angebots in der ehemaligen Garage eine Küche eingebaut. Die mit den Umbauten betraute Architektin Nicole Bossy leitete diese Planungen und Arbeiten gemeinsam mit der Baukommission der Bürgergemeinde mit hohem Engagement und viel Kompetenz. Der Zeitplan für die Umbauten und den Aufbau der Ausstellung wurde eingehalten.

Neben dem Umbau im Bürgerhaus wurde der neue Standort für den Fundus im Schulhaus Fröschmatt vorbereitet und bezogen. Alle Gegenstände, die nicht Bestandteil der neuen Dauerausstellung werden sollten, wurden in diese Lokalität gezügelt und trocken und sicher verstaut. Eine noch umfangreichere Arbeit konnte allerdings erst in Angriff genommen werden und wird den Verein noch längere Zeit beschäftigen. Sämtliche Objekte im Fundus sollen in einer umfassenden Datenbank registriert werden, mit Hinweisen zu ihrer Herkunft und Geschichte und den entsprechenden Bildern dazu. Damit soll Interessierten auch ein Einblick in die grosse Zahl der Gegenstände gewährt werden, welche in der neuen Dauerausstellung im Bürgerhaus nicht ausgestellt werden können.

Nachdem das gesamte Haus ausgeräumt und die Umbauarbeiten abgeschlossen waren, wurde durch die beiden Firmen Atelier Degen+Meili, Basel, verantwortlich für die Inhalte der Ausstellung, und Raumprodukt GmbH Zürich, zuständig für die Szenografie, die neue Dauerausstellung eingerichtet. Eine aussergewöhnlich interessante und ansprechend gestaltete Ausstellung mit den drei Kernthemen «Alte Geschichte», «Industrialisierung» und «Identität» war das Ergebnis. «So geht Ortsmuseum» titelte denn auch die Basler Zeitung am 4. Januar 2020 in einem umfangreichen Artikel über das neue Museum. Bei Jung und Alt stösst die Ausstellung auf grosses Interesse und Faszination. Bereits wenige Tage nach der Eröffnung konnten hohe Besucherzahlen gezählt werden, welche die grosse Resonanz dieses Ausstellungskonzepts eindrücklich belegen.

Die Bürgergemeinde hat ihre Absicht, ein Museum von hoher Qualität zu schaffen, welches das Interesse der Bevölkerung weckt und zur Belebung des Dorfsentrums beiträgt, wirkungsvoll umgesetzt.

Für das Museum wurden feste Öffnungszeiten festgelegt. Die Attraktivität des Museums steigt mit der Häufigkeit der Öffnung, weshalb der Vorstand sich entschieden hat, dieses an vier Nachmittagen pro Woche offen zu halten (Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag, jeweils 14.00 – 17.00 Uhr). Die Betreuung des Museums während dieser Zeiten kann jedoch nur teilweise durch die Museumsleitung abgedeckt werden. Der Verein ist auf den Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen, die mit einem kleinen Betrag entschädigt werden können.

Das gleiche gilt auch für Führungen, die durch Interessierte gebucht werden können. Auch hier werden Personen eingeführt, die solche Führungen für ein Honorar übernehmen können. Die Koordination dieser Helferinnen und Helfer erfolgt durch die Museumsleitung.

Museumsleitung Von Anfang an war es ein Anliegen der Bürgergemeinde, das Museum durch eine Person leiten zu lassen, die einerseits über eine entsprechende Ausbildung verfügt, andererseits auch die notwendigen zeitlichen Ressourcen aufbringen kann.

Im Frühjahr 2019 wurde die Stelle ausgeschrieben. Das Inserat stiess auf grosses Interesse und der Kreis der bestens qualifizierten Interessentinnen und Interessenten war gross. Mit Johanna Schmucki konnte per 1. November 2019 eine Kulturanthropologin mit einem Pensum von 40% angestellt werden. Sie bringt ein grosses Fachwissen und Erfahrungen im Bereich der Leitung von Museen mit. Ihr Aufgabenbereich umfasst neben der Betreuung der Dauerausstellung und der Koordination der verschiedenen Beteiligten, die Entwicklung von Konzepten für Wechsellausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsangebote.

Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Vernetzung Für die Präsenz des Bürgerhauses in der Öffentlichkeit wurde das ganze Jahr über viel unternommen. Einerseits wurde Wert gelegt auf eine regelmässige Berichterstattung, damit während der anderthalb Jahre dauernden Umbauphase (inkl. Mietwohnung und Studio) der Fortschritt sichtbar blieb. Andererseits wurden auch mehrere Anlässe durchgeführt, die Interessierten einen Einblick in die Bauarbeiten und Informationen über die entstehende Ausstellung gaben (vgl. unten).

Wesentliches Element des öffentlichen Auftritts des Bürgerhauses ist die Homepage www.buergerhaus-pratteln.ch. Sie wurde laufend an die Entwicklung der Arbeiten angepasst, wuchs stetig und wurde zusehend umfassender und gehaltvoller.

Das in Zusammenarbeit mit Roland Dill entwickelte Corporate Design findet neben der Homepage auch Anwendung bei allen anderen Kommunikationsmitteln. Seien es Flyer und Plakate, welche für Anlässe werben oder Briefe und Informationsscheiben zuhänden der Vereinsmitglieder. Auch die Beschriftungen im Museum selbst sind in dieses Konzept für das Erscheinungsbild des Bürgerhauses eingebettet.

Vom Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit zeugt die Berichterstattung in allen massgebenden regionalen Medien wie Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung, SRF Regionaljournal, Telebasel, regioTVplus und im Prattler Anzeiger. Das hohe Qualitätsniveau der Kommunikation soll auch in Zukunft gehalten werden.

Von Beginn an pflegte der Verein Bürgerhaus Verbindungen zu anderen Museen in der Region und namentlich zum basellandschaftlichen Museumsverband KIM.BL. Diese zeigten bei der Konzipierung der Ausstellung bereits ihre Wirkung, indem verschiedene Absprachen über die (temporäre) Ausstellung wichtiger archäologischer Objekte geführt wurden. So ist beispielsweise ein Teil der im Sommer 2019 am Madle gefundenen römischen Silbermünzen aus dem 1. und 2. Jahrhundert n. Chr. als «Objekt der Saison» exklusiv im Bürgerhaus ausgestellt und wird damit erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wirkungsvolle Vernetzungen entstanden auch innerhalb der Gemeinde. Beispielsweise wurden mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein und mit Kultur Pratteln sowie mit weiteren Vereinen und KMU Pratteln, aber auch mit der Einwohnergemeinde, verschiedene Absprachen getroffen und Aktivitäten koordiniert. Es ist ausserordentlich erfreulich, die grosse Unterstützung des Vorhabens in all diesen Institutionen zu spüren.

Veranstaltungen und Kulinarik In der Phase des Umbaus und der Einrichtung der Dauerausstellung wurden im April und September zwei «Gugglöcher» (1. und 2. Akt) eröffnet, durch welche unter der Leitung bekannter Prattler Figuren – Frau Fasnacht, Herr Schaufelberger oder Dr. Glenck – der aktuelle Stand wie auch die Ideen und Pläne für das fertige Museum betrachtet werden konnten. Beide Anlässe stiessen in Pratteln auf grosses Interesse.

Auch die Mitgliederversammlung im Mai 2019 war sehr gut besucht. Der Vereinsvorstand erfuhr seitens der Anwesenden grosse Bestätigung und Unterstützung in seiner Arbeit. Dafür sind die Vorstandsmitglieder sehr dankbar, ist dies doch eine wichtige Voraussetzung für die Freude an dieser Arbeit.

An allen Anlässen konnten die Anwesenden auch die Verpflegung von mangiare (Bettina Vogt) geniessen und mit lokalem Wein oder anderen Getränken anstossen.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten des Museums für private Anlässe konnten im Hinblick auf die ersten Wochen nach der Eröffnung bereits einige Anfragen und Reservationen verzeichnet werden. Auch dies ist ein Zeichen für den hohen Wert des Bürgerhauses als Begegnungsort.

Vereinsmitglieder Die Mitgliederzahl war bereits im ersten Jahr des Bestehens des Vereins auf beachtliche 130 Personen angewachsen. 2019 steigerte sie sich auf rund 150 Personen. Mittlerweile zählt der Verein 175 Mitglieder.

Leider mussten wir im Juli 2019 von unserem sehr geschätzten Mitglied Markus Ramseier Abschied nehmen. Viel zu früh ist er gestorben. Kurz vor seinem Tod gab er sein Einverständnis zur Veröffentlichung seines Audiobeitrages, worüber wir uns sehr freuen. Seine Stimme wird in der neuen Dauerausstellung weiterhin zu hören sein.

Viele Mitglieder haben sich in einer Umfrage bereit erklärt, den Verein mit tatkräftiger Mithilfe zu unterstützen, sei es beim Umzug der Exponate der alten Ausstellung in den Fundus, sei es bei administrativen Arbeiten oder für die Betreuung des Museums während der Öffnungszeiten. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Finanzen Finanziell steht der Verein auf gutem Fundament. Dies aufgrund der Unterstützung durch die Bürgergemeinde und weil der Aufwand im Vereinsjahr 2019 geringer ausfiel als geplant. Da die Eröffnung des Bürgerhauses erst im Januar 2020 stattfinden konnte, wurde die Museumsleitung entgegen der ursprünglichen Planung, erst per 1. November 2019 angestellt. Weiter konnten einige, für das Jahr 2019 geplante Museums- und Bürgerhausaktivitäten nicht durchgeführt werden, weil diese den ordentlichen Betrieb vorausgesetzt hätten.

Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2019

AKTIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
Kasse	397.45	385.30
Postfinance	75'047.58	38'121.81
Transitorische Aktiven	309.40	697.30
Umlaufvermögen	75'754.43	39'204.41
Mobilien und Einrichtungen	5'921.88	
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	3'433.00	
Anlagevermögen	9'354.88	
TOTAL AKTIVEN	85'109.31	39'204.41

PASSIVEN

	31.12.2019	31.12.2018
Kreditoren	15'008.05	3'392.75
Transitorische Passiven	25.00	
Kurzfristiges Fremdkapital	15'033.05	3'392.75
Spenden aus Todesfällen	5'795.41	
Langfristiges Fremdkapital	5'795.41	
Vereinskapital	29'629.85	
Gewinn	34'651.00	35'811.66
Eigenkapital	64'280.85	35'811.66
TOTAL PASSIVEN	85'109.31	39'204.41

Erfolgsrechnung 01.01.2019 – 31.12.2019

AUFWAND

	2019
Löhne	10'434.10
Spesen	449.75
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	1'870.00
Leistungen Dritter	3'468.75
Personalaufwand	<u>16'222.60</u>
Baulicher Unterhalt Museum und Archiv	3'317.90
Verbrauchsmaterial für Veranstaltungen	2'754.60
Drucksachen für Veranstaltungen	1'222.45
Reparaturen Geräte	324.20
Gebühren, Honorare, Versich.	5'631.30
Büromaterial	3'089.65
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	28.50
Telefon, Internet	285.00
Porti	709.05
Eigene Spenden, Vergabungen	10'000.00
Buchführung/Administration	2'000.00
Informatikaufwand inkl. Leasing	4'073.20
Lizenzen, Updates	3'887.95
Verbrauchsmaterial	857.40
Werbeinserate	107.70
Eigene Mitgliederbeiträge	410.00
Sonstiger Betriebsaufwand	<u>38'698.90</u>
TOTAL AUFWAND	<u>54'921.50</u>

ERTRAG

	2019
Ertrag aus Vermietung	1'000.00
Mitgliederbeiträge	3'185.00
Beitrag BG	85'000.00
Spenden	317.50
übriger Ertrag	70.00
TOTAL ERTRAG	<u>89'572.50</u>
Gewinn	<u>34'651.00</u>

Ausblick

Nach der Eröffnung am 5. Januar 2020 ist nun im Haus etwas mehr Ruhe eingeleitet und der «Normalbetrieb» kann Schritt für Schritt etabliert werden. Verschiedene Abläufe werden noch optimiert und letzte Mängel behoben.

Für die erste Zeit seit der Eröffnung kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Das Interesse der Bevölkerung am Museum übertrifft die Erwartungen bei weitem. So besuchten zwischen dem 5. Januar 2020 und dem 14. März 2020 bereits über 1200 Personen die Ausstellung und erste Veranstaltungen. Das Echo in den Medien ist ausnahmslos positiv.

Das kulinarische Angebot von mangiare an den zweimal monatlich angebotenen Bürgerhuus-Zmorge findet grossen Anklang. Die gemütliche Atmosphäre des geschmackvoll eingerichteten Hauses ist auch an den monatlichen Anlässen, in der Regel am letzten Freitag des Monats, spürbar, und es herrscht stets eine angenehme, aufgestellte Stimmung.

Hinter den Kulissen wird die Erfassung der im Fundus eingelagerten Objekte weitergeführt. Diese Arbeiten werden noch längere Zeit in Anspruch

nehmen, werden sie doch gänzlich von Freiwilligen in der Freizeit geleistet. Bei rund 4000 zu erfassenden Objekten ist dies ein sehr grosser Arbeitsumfang.

Im zweiten Obergeschoss des Bürgerhauses werden künftig Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen stattfinden. Die Museumsleitung entwickelt zusammen mit dem Vereinsvorstand und gegebenenfalls weiteren Personen Konzepte für solche Ausstellungen.

Im Vereinsvorstand ergeben sich 2020 mit den Rücktritten von Konrad Bruttel und Simon Vogt personelle Veränderungen. Es wird alles daran gesetzt, dass ihre Nachfolger/innen einen gut laufenden und dokumentierten Betrieb übernehmen können, um die interessanten und bereichernden Tätigkeiten in diesem positiven und motivierenden Umfeld aufnehmen und – mit allenfalls neuen Akzenten – weiterführen zu können.

Dank

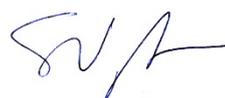
Mit den durch die Bürgergemeinde zur Verfügung gestellten substanziellen Mitteln und der Unterstützung aller Beteiligten konnte der Verein Bürgerhaus im Jahr 2019 den Grundstein legen für die bestehende Ausstellung und den attraktiven Begegnungsort im Bürgerhaus. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen, welche den Verein im vergangenen Jahr mit tatkräftiger Arbeit, guten Ideen, finanziellen Mitteln, Naturalien oder mit ihrer Mitwirkung an Anlässen in seinen vielfältigen Arbeiten unterstützt haben. Das Ergebnis ist ein Ortsmuseum, welches den Vergleich mit Museen grösserer Gemeinden und Städte in keiner Weise scheuen muss.

So geht Ortsmuseum!

Pratteln im April 2020



Konrad Bruttel, Präsident



Simon Vogt, Aktuar